Objekt:	Alexandria Troas
Museum:	Numismatische Sammlungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsstr. 1 D-402 Düsseldorf 0211-81-12996 ohannes.wienand@uni-duesseldorf.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	Ls4252.07.76

Beschreibung

Das "grasende Pferd" ist das traditionelle Motiv der Stadt Alexandria Troas. Bereits auf den frühesten hellenistischen Münzen wurde das Motiv verwendet und es blieb gängig bis zum Ende der städtischen Prägung. Alexandria Troas wurde um 310 v. Chr. vom König Antigonos Monophthalmos gegründet, der mehrere Städte (Gargara, Hamaxitos, Neandria, Kolonai, Larisa, Kebren und Skepsis) aus dem Hinterland an die Küste umsiedelte. Die neue Stadt hieß zunächst Antigoneia, später, unter Lysimachos, dann Alexandreia. Das Motiv des grasenden Pferdes haben die Alexandriner von Neandria übernommen - eine der aufgegebenen Städte.
Vorderseite: Büste der Stadttyche nach r. mit Mauerkrone im Gewand, dahinter ein Feldzeichen (vexillum).
Rückseite: Grasendes Pferd nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.78 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	251-260 n. Chr.
	wer	
	wo	Alexandria Troas

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Kupfer
- Münze
- Personifikation
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- Vgl. RPC IX Nr. 531 var. (dort Pferd mit Baum) (datieren auf die Zeit von Trebonianus Gallus und/oder Valerian)..